



**Bezirksvertretung 7 (Porz)**

Frau Radke

Telefon: (0221) 221-97327  
Fax : (0221) 221-97320  
E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 11.12.2013

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Porz  
vom 10.12.2013**

*öffentlich*

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.5  
AN/1508/2013**

**Beschluss:**

**Alternative 2:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Flächennutzungsplan (Darstellung grün) weiter anzuhalten und auf eine Wohnbebauung zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für den gesamten Bereich (1. und 2. Bauabschnitt) zu entwickeln, um auf dieser Basis ein entsprechendes Bebauungsplanverfahren einleiten zu können. In dem Konzept sollte vorrangig die notwendige Infrastruktur sowie die Verkehrsanbindung des Gesamtareals berücksichtigt werden. So könnte zum Beispiel die Leidenhausener Straße entlang der Kleingartenanlage ertüchtigt und weiter als Ringstraße über die nicht mehr genutzten Friedhofsflächen bis hin zur Schubertstraße verlängert werden, um einen besseren Verkehrsabfluss zu gewährleisten und somit den stark befahrenen Hirschgraben entlasten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

- 7.2.5 **Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil - Versand erfolgte per Sammelumdruck -**  
3233/2013

**Beschluss:**

**Alternative 2:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Flächennutzungsplan (Darstellung grün) weiter anzuhalten und auf eine Wohnbebauung **zum jetzigen Zeitpunkt** zu verzichten. **Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für den gesamten Bereich (1. und 2. Bauabschnitt) zu entwickeln, um auf dieser Basis ein entsprechendes Bebauungsplanverfahren einleiten zu können. In dem Konzept sollte vordringlich die notwendige Infrastruktur sowie die Verkehrsanbindung des Gesamtareals berücksichtigt werden. So könnte zum Beispiel die Leidenhausener Straße entlang der Kleingartenanlage ertüchtigt und weiter als Ringstraße über die nicht mehr genutzten Friedhofsflächen bis hin zur Schubertstraße verlängert werden, um einen besseren Verkehrsabfluss zu gewährleisten und somit den stark befahrenen Hirschgraben entlasten**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in geänderter Form der Alternative 2 zugestimmt.